

Ökologisch und sozial!

DIE LINKE steht für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Klimaschutz, sparsamer Umgang mit Rohstoffen und Teilhabe an praktischem Umweltschutz, den sich alle leisten können, stehen für uns im Mittelpunkt.

Umweltgerechte Kommunalentwicklung

Kommunale Baumaßnahmen müssen den Flächenverbrauch gering halten und Niedrigenergiestandards berücksichtigen. Öffentlicher Nahverkehr hat auch in der Bauplanung Vorfahrt. Naherholungsräume sind zu erhalten und zu entwickeln. Regionale Wirtschaftsabläufe sind ökonomischer und ökologischer und deshalb zu fördern. In der Vergabep Praxis müssen soziale, regionale und ökologische Kriterien Vorrang vor dem Preis haben.

Soziale und umweltverträgliche Mobilität

Bus und Bahn haben Vorrang vor dem Auto. DIE LINKE will den öffentlichen Personennahverkehr durch attraktive Preisgestaltung, sinnvolle Taktzeiten und Ausweitung des Angebots in der Fläche verbessern. Auto, Bus, Bahn, carsharing, Fahrrad und das Zu-Fuß-Gehen müssen sinnvoll vernetzt werden. Den weiteren Ausbau von Flughäfen lehnen wir ab.

Energie, Wasser, Wärme

Der Zugang zu Energie, Wasser und Wärme muss für jeden bezahlbar sein. Wir unterstützen die Idee dezentraler Energieerzeugung auf Basis regenerativer Energieträger. Stadtwerte müssen neu gegründet, erhalten oder rekommunalisiert und der Einfluss der großen Konzerne zurückgedrängt werden. Für die Endverbraucher sind die Preise sozial gerecht zu gestalten.

Gebäudesanierung

Große Teile des Wohnungsbestandes in den Kommunen sind sanierungsbedürftig und verursachen durch schlechte Isolation erhebliche finanzielle und ökologische

Kosten. Kommunale Sanierungsprojekte wirken entgegen und können die Auftragslage des lokalen Handwerks verbessern. Öffentliche Fördermaßnahmen und lokale Kapazitäten sind zu bündeln. DIE LINKE unterstützt die Einrichtung von lokal beratenden Energieagenturen.

Stadtklima und Lärm

Kommunale Baumaßnahmen müssen die Funktion von Frischluftschneisen für die Ent- und Belüftung der Stadt erhalten. Der Straßenverkehr muss zurückgedrängt und entschleunigt werden. Die Menschen – gerade auch in den finanziell schwächeren Stadt- und Ortsteilen – sind vor Lärm – und Schmutzbelastungen durch Verkehr zu schützen.

Landwirtschaft

Wir fordern die Stärkung des nachhaltigen Ökolandbaus durch die Kommunen und ein besseres Zusammengehen von Landwirtschaft und kultureller Landschaftserhaltung. DIE LINKE lehnt die Gentechnik auf Feldern und in Lebensmitteln strikt ab.

DIE LINKE fordert:

- Konsequente Förderung und Ausbau von Bus und Bahn
- Energie- und Wasserversorgung in öffentlicher Hand – soziale Preise
- Umweltgerechte Gebäudesanierung als lokales Konjunkturprogramm
- Stärkung des nachhaltigen Ökolandbaus – Keine Grüne Gentechnik!
- Verbesserung des Stadtklimas für alle – weniger Lärm, weniger Verkehr, mehr Platz

DIE LINKE. LV Baden-Württemberg

Landesgeschäftsstelle

Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711/24 10 45

Fax: 0711/24 10 46

E-Mail: info@die-linke-bw.de

www.die-linke-bw.de

V.i.S.d.P. Bernhard Strasdeit,

Marienstraße 3a, 70178 Stuttgart



Europa- und
Kommunalwahl
7. Juni 2009

Ökologisch und sozial!

Gesunde Umwelt und Ernährung für alle.
Bezahlbare Energie und guter Nahverkehr.

www.hier-und-in-europa.de

DIE LINKE.